

Jede Woche etwas Neues lernen



Eine Übung für **Unterwegs oder auf dem Trainingsplatz**

Der Befehl „Pfötchen geben“

Sieht immer freundlich aus, ein Hund der Pfote geben kann. Allerdings kann diese Übung auch z.B. für therapeutische Zwecke angewendet werden, sofern der Physiotherapeut dies als hilfreiche Massnahme ansieht (z.B. nach Operationen an den Ellenbogen etc.)

Was man dazu braucht:

- Ein paar Leckerlis
- Etwas Geduld

Wie anfangen:

Es gibt verschiedene Wege, das „Pfötchen geben“ zu trainieren.

Voraussetzung für diese Übung ist allerdings immer, dass der Hund „sitz“ machen kann.

Der einfachste Weg geht über den Clicker (wenn der Clicker zuvor trainiert wurde).

- Nehmen Sie ein Leckerchen in die Hand.
- Der Hund wird versuchen, das Leckerchen zu bekommen. Vermutlich wird er dies zuerst mit der Schnauze versuchen.
- Halten Sie das Leckerchen gut fest, damit der Hund es nicht erreicht.
- Wenn das mit der Schnauze nicht funktioniert hat, wird der Hund es vermutlich mit der Pfote versuchen.
- Sobald er die Pfote anhebt, klicken Sie und geben dem Hund das Leckerchen.
- Wichtig ist, dass das Timing stimmt.

Sie müssen also schnell genug sein, bevor der Hund Sie mit den Krallen womöglich verletzt.

Wenn Sie das ein paar Mal geübt haben, nehmen Sie das Markerwort (den Befehl für Pfote geben – z.B. das Wort „Pfötchen“ dazu.

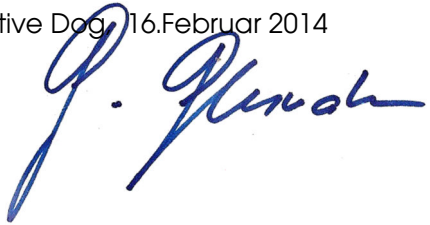
Ablauf: Leckerchen in der Hand, Hund hebt Pfote, sofort das Wort „Pfötchen“, click, Hund bekommt Leckerchen.

Wenn Sie auch das ein paar Mal geübt haben, reicht das Wort „Pfötchen“ als Befehl damit der Hund die Pfote von selbst hebt. Hinterher hat er natürlich auch ein Leckerchen verdient!

Wenn Sie noch nie geclickert haben und dies auch nicht möchten, können Sie das oben beschriebene selbstverständlich auch ohne Clicker ausführen. Anstatt eines Clicks benutzen Sie dann ein Lobwort, welches dem Hund ebenfalls unmissverständlich klar macht, dass die Art seiner Problemlösung in Ordnung ist.

Wichtig ist, dass Sie dieses Training langsam angehen und über mehrere Tage oder sogar Wochen generalisieren. Wenn Sie zu schnell vorgehen, kann es sein, dass der Hund nicht mehr genau weiss, worum es geht und das Mitmachen verweigert. Überfordern Sie Ihren Hund nicht und gehen Sie es langsam und Schritt für Schritt an.

By Native Dog, 16. Februar 2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Henrich', written in a cursive style.